



W. K.

Bei der
glücklichen Eheverbindung

des
Hochedlen, und Hochachtbaren Herrn
H E R R N

Johann Immanuel Lichtenberg

Vornehmen Rechtsconsulentens und Senators zu Torgau

mit der
Hochedlen, und Tugendbelobten Jungfer

J U N G F E R N

Johanna Rosina Thiemin

des
Hochedelgeborenen, und Rechtshochgelahrten Herrn

H E R R N

Johann Gottfried Thiemens

Hochverdienten Syndici der Stadt Torgau

ältesten Jungfer Tochter

bezeuget

seine Hochachtungsvolle Freude und Ergebenheit

das Collegium des Torgauischen Lycei

am 16. des Herbstmonats 1781.

Torgau, gedruckt bey Friedrich Samuel Wüdel.

41



Nicht Kronen finds, nicht Schätze dieser Erden,
Wornach der Weise strebt.

Ihm ist genug, um glücklich hier zu werden,
Wenn es zufrieden lebt.

Ihn blendet nicht der Schimmer eiter Ehre,
Nicht glänzend stolze Pracht;
Nur denkt er drauf, wie er den Ruhm vermehret,
Des, der ihn weise macht.

Getrost geht er die Wege seiner Pflichten,
Denkt, redet, bessert, wählt,
Um Gutes nur durch Thaten zu verrichten,
Die er dann froh erzählt.

So dachten wir an Deinem Freudentage,
Hochweiches neues Paar,
Und wer ist wohl, der das zu tadeln wage,
Was nie zu tadeln war.

So dachten wir, und sahen mit Vergnügen
In Euch der Weisheit Bild.
Ja, ja so muß die Macht der Weisheit siegen,
So wird ihr Wunsch erfüllt.

Wir sehen Euch, als zwei verbundene Seelen
Die Tugend nur vereint.
Wie wußtet Ihr so weislich Euch zu wählen,
Als nie ein Freund den Freund.

Ihr wählet Euch — des besten Vaters Segen
Folgt Eurer weisen Wahl.
Auf Euch will er die Hände segnend legen,
Und Gutes ohne Zahl.

Auf Euch blickt er mit heitern, muntern Augen,
Die Euch ihm hergestellt,
Dah sie verjüngt zum Sehen wieder taugen —
Zum Sehn, was ihm gefällt.

Und was gefällt dem väterlichen Herzen
Wohl mehr, als Euer Glück?
Und dies zu sehn, verschweicht alle Schmerzen
Dem Auge weit zurück.

Hilf Dir, Du Mann, bekant durch Galt und Treue!
Hilf frommer Vater, Dir!
Der Götter des Heils belebe, stärk, erneue
Je mehr die Kraft in Dir!

Sieh Enkel noch; sieh Kindes Kindes Kinder
Mit Augen voller Geist!
Erfreue Dich an ihrem Glück nicht minder,
Als Du Dich heute freust.

Und Ihr, die icht der Höchste selbst verbunden,
Genüßet ungefüßt
Genüßt das Glück der angenehmfen Stunden,
Das Wissen nur gefüßt!

Sanft wie der Bach, der still, doch nicht vergebens
Die Flur im Thale tränkt,
Gieß jeder Tag des anmuthsvollen Lebens
Euch hin — durch nichts getränkt!

Und wenn Ihr einst auch Kindes Kinder schauet,
So freut Euch über sie!
Der Götter, der Euch heut Euer Glück gebauet,
Verlaß, verlaß Euch nie!



19. Jan. 1996

78 M 395

ULB Halle 3
001 504 401



TA-20L

V017







y der
 heverbinding
 des
 hochachtbaren Herrn
 R R R
Samuel Lichtenberg
 ns und Senators zu Torgau
 t der
 gendbelobten Jungfer
 B F E R
sina Thiemin
 es
 rechtshochgelahrten Herrn
 R R R
Fried Thiemens
 ici der Stadt Torgau
 gfer Tochter
 uget
 Freude und Ergebenheit
 Torgauischen Lycei
 bstmonats 1781.
 Friedrich Samuel Rüdell.

